

Finanzspritze für Ausstellung im Lutherforum

Michael Bresgott

Einen Zuschuss von bis zu 100 000 Euro erhält das Martin Luther Forum Ruhr (MLFR) von der NRW-Stiftung „Natur - Heimat - Kultur“. Das berichtet die Stiftung in einer Pressemitteilung.

Das Geld soll zweckgebunden in die Finanzierung der Dauerausstellung zur Reformation fließen; diese Dauerausstellung ist ein zentraler Bestandteil des MLFR-Projekts, das in der im Mai 2008 geschlossenen ev. Markuskirche an der Bülser Straße verwirklicht wird. Auch die Krupp-Stiftung hat ja bekanntlich bereits einen Zuschuss zur Ausstellungs-Finanzierung zugesagt; von ihr kommen insgesamt 250 000 Euro.

Die NRW-Stiftung „Natur-Heimat - Kultur“ stellt in ihrer aktuellen Mitteilung heraus, dass „das beispielhafte Engagement“ des MLFR-Trägervereins den Vorstand der Stiftung überzeugt habe. Das Gladbecker Martin Luther Forum Ruhr gehört nun zu den über 2000 Projekten, die von der NRW-Stiftung im Naturschutz sowie in der Heimat- und Kulturpflege gefördert werden. Im Kreis Recklinghausen etwa zählen auch das Jüdische Museum Dorsten und die Biologische Station Recklinghausen dazu.

siehe auch Seite 2

NRW-Stiftung: Mit Lotterie, Spende, Beitrag

Das Geld zur Aufgabenfinanzierung der NRW-Stiftung „Natur - Heimat - Kultur“ stammt überwiegend aus Lotterie-Einnahmen, aber zunehmend auch aus Spenden und Beiträgen. Inzwischen sind 7400 Mitglieder im Förderverein der NRW-Stiftung verzeichnet. Zur inhaltlichen Bedeutung der künftigen Reformations-Dauerausstellung im Martin Luther Forum Ruhr

„Reformation eng mit Migration verbunden“

formuliert die NRW-Stiftung in ihrer aktuellen Pressemitteilung folgende Sätze:

„Die Ausstellung wird unter anderem zeigen, dass die Reformation im Ruhrgebiet nur langsam vorankam und eng mit der Migrations- und Integrationsgeschichte im Verlauf der Industrialisierung verbunden ist. Rund 200 Quadratmeter stehen für die geplante Ausstellung zur Verfügung.“